



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 23 März 2010



Birkenau: Radio

**Mörtenbach:
NaturKraftWeg**

**Rimbach:
Gospelchor**

**Fürth:
Ritter Rost**

Christoph Becker

kostenlos und unabhängig

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten den 2-Jahre-Jubiläums-Blitz in den Händen.

Dies nehmen wir zum Anlass, für Ihr Interesse und Ihre Treue ein herzliches Danke zu sagen. Ebenfalls möchten wir uns bedanken für die vielen Informationen, die wir nur mit Ihrer Hilfe zusammenbringen konnten.

Nach zwei Jahren ist es auch an der Zeit, auf unsere Arbeit zurückzuschauen. Dazu interessiert uns Ihre Meinung.

- Was gefällt Ihnen am Weschnitz-Blitz?
- Was hat Ihnen nicht gefallen?
- Weswegen lesen Sie ihn?
- Was lesen Sie bevorzugt?
- Was würden Sie gerne im Weschnitz-Blitz lesen?
- Was war Ihr persönliches Highlight in den bisher 23 Ausgaben?

Haben Sie weitere Anregungen, Kritik, Lob?

Bitte schreiben Sie es uns:

Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
oder per E-Mail: info@weschnitz-blitz.de

Viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Titelbild: Christoph Becker am Saxophon, Foto: Biberstudio
Nachtrag: Das Foto im Februarheft, Seite 22, von den Löwenlichtspielen stammt von Karl-Heinz Kreuzer, Reichelsheim

www.lvm.de

103 LVM
GDV 2010

In guten Händen. LVM

ab 59,- €

Mit Grün fahr ich weiter! Jetzt das neue Schild abholen.

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstraße 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
Versicherungen



In unserer ColorExpress
Farbmisch-Station mischen
wir Ihnen in
Minutenschnelle bunte
Farben, Lacke und Lasuren.



wabro

RAUM AUSSTATTUNG

Christian Wabro

Groß Breitenbach 6 • 69509 Mörlenbach
Tel. 06209 / 796451 • Fax 06209 / 796452

Inhalt

Birkenau - Wie kommt die Musik ins Radio? - Seite 4

Magazin - Seite 6

Künstler - Christoph Becker - Seite 7

Mörtenbach - Naturkraftweg - Seite 8

Magazin - Seite 10

Rimbach - Gospelchor - Seite 12

Magazin - Seite 14

Fürth - Kindermusical Ritter Rost - Seite 16

Termine - Seite 18

Magazin - Seite 21

Kino - Seite 22

In eigener Sache/Impressum - Seite 23





Foto: Biber Studio

Bernd Hoffman, Musikredakteur und Musiker, das nostalgische Radio stellte Anton Guschelbauer zur Verfügung - Danke!

WIE KOMMT DIE MUSIK INS RADIO?

(cw) Bernd Hoffmann, 55 Jahre alt, lebt mit seiner Familie in Birkenau und ist den Weschnitzältern als Musiker schon lange bekannt. Als Gitarrist hat er in den 70er und 80er Jahren auf der Bühne gestanden, u. a. mit Adax Dörsam und Pe Werner. Heutzutage kann man ihn mit seiner eigenen Gruppe, „The Lucky Wilson Band“ hören.

Schon als 11.Klässler der Martin-Luther-Schule in Rimbach hat er es zum ersten mal ins Radio geschafft – ohne zu ahnen, dass dies mal der Mittelpunkt seines beruflichen Schaffens werden würde. Das Musikmachen ernährte ihn viele Jahre, aber mit der Geburt seiner Tochter kam der Wunsch nach einem regelmäßigen Einkommen und vor allem nach regelmäßigen Arbeitszeiten. Über seine Musikerkontakte kam er 1989 als „Quereinsteiger“ in die Musikredaktion zu „Radio Ton“, einem privaten Sender. Weitere Stationen waren das Jugendprogramm Big FM und „Radio sunshine live“, die er beide von Anfang an mit aufbaute und gestaltete und wo er Erfahrungen sowohl als Moderator als auch als Musikredakteur sammelte. Seit acht Jahren ist er Musikchef eines privaten, regionalen Rundfunksenders und als dieser stand er dem Weschnitz-Blitz Rede und Antwort.

WB: Was ist die Aufgabe eines Musikchefs beim Radio?

B.H.: Alles, was an Musik über den Sender raus geht, läuft über den Schreibtisch der Musikredaktion. Mit zwei weiteren Mitarbeitern sichte ich das gesamte Angebot der Musikindustrie. Über Bemusterungsverträge werden wir laufend mit den Neuerscheinungen, die in das Profil des Senders passen, beliefert, heutzutage digital. Wir hören sie uns an, entscheiden als erstes, ob die Musik zum Sender passt. Kriterien dafür sind z. B. der Bekanntheitsgrad des Interpreten, die Charts, Radio-Charts, Bewertungen in Musikliteratur und Fachzeitschriften und Umfrageergebnisse, also letztendlich: was könnte unseren Hörern gefallen. Was für uns passend erscheint, wird nach objektiven Merkmalen, wie Interpret oder Zeitdauer und qualitativen, wie Musikrichtung, erfasst und archiviert. Es gibt einen sogenannten „Backpool“, ein Stamm von Titeln, die einfach immer gefallen, und den aktuellen Fundus, der ständig in Bewegung ist, zusammen 400 – 500 Titel, aus denen die Sendungen zusammengestellt werden. Auch persönliche Kriterien der Redakteure fließen bei der Auswahl mit ein, z.B. wenn man einen neuen Titel sehr originell findet.

WB: Jetzt wissen wir, wie die Musik ins Radio kommt, wie gelangt sie wieder nach draußen?

B.H.: Eine sogenannte Sendeuhr strukturiert jede Stunde Radioprogramm. In der Musikredaktion haben wir die „Musikuhr“, sie strukturiert die Musik für diese Stunde. Man muss sie sich vorstellen wie ein Raster, das den Musikmix vorgibt, mit dem möglichst alle Hörerinteressen bedient werden, also, wie viele alte Stücke, wie viele aktuelle, Pop oder Rock. Dieses Raster wird dann vom Computer mit konkreten Stücken gefüllt. Der Musikredakteur überprüft diese Vorschläge und nimmt Veränderungen vor, denn ein vom Computer erstelltes Programm wäre zu statisch. Während eines Tages gibt es verschiedene Musikuhren.

WB: Heißt das, dass Du alle Stücke kennen musst, auf die der Computer im Archiv zugreifen kann?

B.H.: Ja – die kenne ich.

WB: Wie lange Vorlauf braucht Ihr für die Sendung?

B.H.: Für das, was heute gesendet wird, haben wir vor 2 -3 Tagen die Musikuhren ausgefüllt.

WB: Jetzt sind die Entscheidungen gefallen, was Ihr senden wollt – wie geht es weiter?

B.H.: Die Musikuhr wird ins Studio geschickt. Per Knopfdruck bekommt der Moderator die Stücke in der festgelegten Reihenfolge aus dem Archiv geliefert. Zu den ausgesuchten Titeln hat die Musikredaktion zusätzliche Informationen zusammengestellt, auf die der Moderator zurückgreifen kann.

Heute ist das durch die digitale Technik viel einfacher geworden. Ich erinnere mich an meine Anfangsjahre beim Radio, da musste der Moderator zwei Plattenspieler und zwei CD-Player aus Stapeln von Alben bedienen.

WB: Warum bekommt man manchen Song mehrmals am Tag zu hören?

B.H.: Hörerumfragen bestätigen, dass die durchschnittliche Radionutzung in 20-Minuten-Phasen bis zu einer Verweildauer von eineinhalb Stunden verläuft. D.h. in dieser kurzen Zeit muss die Mischung an Musik, die das Profil des Senders ausmacht, sich abbilden.

Wenn ein 20-Minuten-Hörer keinen aktuellen Song hört, gewinnt er den Eindruck, der Sender sei nicht auf der Höhe der Zeit. Deswegen laufen die ca. 12 zurzeit angesagtesten Titel mehrmals am Tag, aber kaum öfter als 4 – 5 mal.

WB: Wie wird hinter den Kulissen mit Hörerwünschen umgegangen?

B.H.: Die Wunschsongs werden auch entsprechend der üblichen Musikmischung sortiert. Ein Wunsch darf sich nicht zu weit von der allgemeinen Akzeptanz der Hörer entfernen, um gesendet zu werden. Aber die Erfahrung zeigt, dass 90 % der Wünsche dem Profil des Senders entsprechen. Durch die ständigen Hörerbefragungen ist sowieso gewährleistet, dass die Wünsche der Hörer Eingang ins Programm finden.

WB: Habt Ihr auch Zugriff auf ausgefallene Stücke?

B.H.: Ja.

WB: Man hat als Hörer manchmal den Eindruck, der Moderator müsse immer gute Laune verbreiten.

B.H.: Heute ist es eigentlich so, dass der Moderator als Typ, als Individuum erkennbar sein darf und nicht eine Standardstimmung rüberbringen muss.

WB: Wie hat sich die Bedeutung des Radios durch die zunehmende Digitalisierung verändert?

B.H.: Heute teilen sich quasi vier große Firmen in der Musikindustrie den Markt. Die Musik verschiedener Sender hat sich angeglichen, da alle aus diesen gleichen Quellen schöpfen. Durch das Internet ist die Bedeutung des Radios, was die Musikkompetenz angeht, leider zurückgegangen: der Erstkontakt mit Musik findet für viele heute im Internet statt. Trotzdem ist der oft vorhergesagte Tod des Radios nicht eingetreten. Radio ist lebendig und wird es bleiben. Radio bietet je nach Geschmacksrichtung eine passende Vorauswahl für den Hörer. Es ist außerdem ein regionales Medium, was Wetter und Veranstaltungen betrifft und es ist das schnellste Medium beim Übermitteln von Nachrichten.

WB: Hörst Du privat noch Radio?

B.H.: Von früh bis spät, aber es ist für mich nicht leicht, dabei berufliche Überlegungen beiseite zu lassen. Ich höre manchmal Sendungen ohne Musik, z.B. Analyse des Tagesgeschehens und wenn ich wirklich abschalten will, schalte ich auch das Radio aus.

WB: Wie wird man Musikredakteur?

B.H.: Früher war der Werdegang eine musikalische Grundausbildung und ein Volontariat, wie auch bei Zeitungsredakteuren. Heute ist die Medienausbildung vielfältiger und offener geworden. Man kann auch als Betriebswirt ein Volontariat machen. Das „Learning by Doing“ ist die wichtigste Grundlage.

WB: Wir bedanken uns für das Interview.



www.galeria-d.de



KUNST-Galerie

Mörtenbacher
KARTEN SERVICE

Mörtenbach an der B 38 Tel. 06209- 225

AUDIO-
VIDEO-
CAMCORDER-
Reparatur
SERVICE



Video-Studio
Transfer-Service

www.guschelbauer.de

Sonja Winkler

Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte insbesondere:

- Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht •

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim

Telefon 06252 674 604
Telefax 06252 674 607

Am Bannelsberg 27
64668 Rimbach

Telefon 06253 807 442
Telefax 06253 807 448

www.winklerrecht.de

Ihr Partner rund ums Auto

KFZ-Reparaturen jeder Art • HU jeden Dienstag
AU • Unfall-Instandsetzen
Preiswerte Halb- und Jahreswagen



Preiswert, schnell und zuverlässig

Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

1.3.1960 – 1.3.2010

50 Jahre Lisa

Alles Gute von Cornelia und Klaus

Bio
MARKT

Hiltruds
Vollkornstube

Kriemhildenstraße 6 · 64658 Fürth
Telefon: 06253/4796

Öffnungszeiten: Mo-Do 8:30-12:30 und 14:30-18:30
Fr 8:30-18:30 und Sa 8:30-14:00

DIE LÄRMFEUER BRENNEN WIEDER!

Das größte Open-Air-Festival, das es in Deutschland gibt, wiederholt sich in diesem Jahr zum vierten Mal. Die Lärmfeuer auf den Höhen des Odenwaldes werden wieder brennen und in einer teilweise historisch nachgestellten Signalkette vom Rhein zum Main unser Mittelgebirge überziehen.

Die Befuerung der Odenwaldberge zum Zweck der Signalgebung geht sicherlich in vorgeschichtliche Zeiten zurück. Auch die Römer benutzten dieses optische Kommunikationssystem aus Licht und Rauch und setzten es zwischen den Wachttürmen am Limes und zu den Kastellen im Hinterland ein. Auch in den Kriegen des 16., 17., und 18. Jahrhunderts wurden die Lärmfeuer auf den Bergen des Odenwaldes wieder gezündet, desgleichen in den Revolutionsjahren anfangs und Mitte des 19. Jahrhunderts.

Ein 502 Meter hoher Berg bei Ober-Mossau, der den historisch überlieferten geografischen Namen „Lärmfeuer“ trägt, erinnert an dieses System von Signalketten, das zur Warnung vor dem vorwiegend aus Westen heranrückenden Feind diente, da diese Feuer, zumal bei Nacht, weithin sichtbar waren. Diese Signalfeuer wurden auf den Bergkuppen angezündet, um Alarm zu geben, daher der Name „Lärmfeuer“, um die Bevölkerung zu „alarmieren“, eben um „Alarm zu schlagen“.

Über die Geschichte dieser Lärmfeuer berichtet Heimatforscher Dr. Peter W. Sattler (Mossautal) im Gasthaus-Hotel „Lärmfeuer“ in Reichelsheim-Rohrbach am Tag der Wiederkehr der „Lärmfeuer-Bewegung“. Er wird auch begründen, weshalb aus den ehemaligen Alarmfeuern jetzt Freudenfeuer geworden sind.

Mehr Info im Internet: www.laermfeuer.org

Lärmfeuer am Samstag, den 27. März im Weschnitztal:

- Fürth: am Schleenhof mit Live-Musik von „Green Grass“
- Klein-Breitenbach: auf einer Anhöhe zwischen Klein- und Groß-Breitenbach, ab 17:00 Uhr mit den Jagdhornbläsern, den Landsknechten, Speisen, Getränken und überdachten Sitzgelegenheiten
- Vöckelsbach: am Parkplatz Hoffeldstraße mit deftigem Mahl aus dem Feuertopf und Getränken
- Mumbacher Höhe: an der Verbindungsstraße zwischen Mumbach und Weiher mit Feuereintopf und anderen deftigen Speisen und Getränken ab 19:30 Uhr
- Zotzenbach: am Kisselberg oberhalb der Rennstrecke mit Livemusik, Bewirtung und Bustransfer von Zotzenbach
- Tromm: Fackelwanderung mit der Hölzerlipsbande, Räubertreffen im Hof-Theater mit Essen vom Grill, Feuerentzündung ca. 20:10 Uhr

CHRISTOPH BECKER



(cw) Das Interview mit ihm sei schnell gemacht – so alt sei er schließlich noch nicht! Von wegen! Es zeigte sich, dass man auch in wenigen Jahren eine solche Vielzahl an Erfahrungen ansammeln kann, dass eine Zusammenfassung zu einer echten Aufgabe wird. Der Musiker Christoph Becker, gebürtiger Weinheimer, lebt seit 12 Jahren in Mörlenbach, inzwischen mit Familie. Aus einer musikalischen Familie stammend, bekam er schon als Kind Klavierunterricht und entschied sich als 12-jähriger auch noch Oboe zu lernen. Die Herausforderung, dass diese so schwer zu spielen sei, habe ihn neben dem besonderen Klang gereizt.

Nach der Schule entschied er sich für das Studium der Orchestermusik an der Musikhochschule Mannheim/Heidelberg mit Hauptfach Oboe, Nebenfach Klavier. Schon während des Studiums sammelte er viel Erfahrung als Orchestermusiker, aber auch als Musiklehrer. Im Unterricht seiner Oboe-Schüler zeigte sich häufig auch ein Bedarf an Persönlichkeitsentwicklung, Christoph Becker gefiel es und lag es, auch diesen Prozess zu begleiten. Diese Erfahrung griff er nach dem Examen auf, indem er eine körper-psychotherapeutische Ausbildung anschloss. Vielleicht hat auch hier die Oboe ihren Einfluss genommen, denn sie sei ein Instrument, das, sehr körperbetont, eine gesunde Atmung und Haltung fördere. Autodidaktisches Lernen am Saxophon und eine Ausbildung in afro-amerikanischer Percussion begleiteten diese Zeit.

Eigentlich naheliegend dann die Entscheidung, die beiden Lebensbereiche in einer Ausbildung zum Musiktherapeuten zu vereinen. In verschiedenen Theater- und musikpädagogischen Projekten brachte er sich als Komponist und Musiker ein und fand auch hier die Verbindung zur Körperarbeit.

Immer wieder haben ihn die Grenzen und deren Überschreiten fasziniert, zwischen Musik, Bewegung, Bild und Sprache und er hat das eine aus dem anderen sich entwickeln lassen.

Eine weitere Ausbildung befähigt ihn als Supervisor zu arbeiten, außerdem unterrichtet er angehende Musiktherapeuten. Ein berufliches Leben wie ein Puzzle: die einzelnen Teile fügen sich zu einem neuen Ganzen zusammen und befruchten sich gegenseitig.

In der Formation ROTE LANDSCHAFT ist Christoph Becker nun im Weschnitztal zu sehen und zu hören. Mit der Musikerin Anka Draugelates (Gesang, Bratsche, Percussion) und Rainer J. Hofmann (Akkordeon, Percussion), beide aus Regensburg, musiziert er seit vielen Jahren. Die Musik, die sie darbieten werden, ist frei improvisiert, was heißt: keiner weiß vor Ende des Konzerts, was gespielt wird. Das Programm entwickelt sich auf der Grundlage von Können auf den Instrumenten, Wissen, Erfahrung und Sich-Kennen.

Für die Musiker bedeutet das, einen musikalischen Ausdruck für den Moment zu finden; Loslassen, was gestern gespielt wurde; Spannung, was passiert; ein ständiger Wechsel zwischen Führen und Folgen. Der Zugang zu dieser Musik ist gefühlsmäßig, alles ist möglich, es können Melodien, Lieder entstehen, Bekanntes kann auftauchen, aber auch einfache Klänge, Rhythmen und nie zuvor Gehörtes. Manches mag an Jazz erinnern, manches an Weltmusik. Für den Zuhörer bedeutet es: Er kann Musik hören im Moment ihres Entstehens, was ihn ebenfalls einlädt, ganz im Moment zu sein und sich auf Unvorhergesehenes einzulassen. Er kann ungewohnte Instrumentenkombinationen hören. Er ist Teil des kommunikativen Geschehens, das die Musik hervorbringt. Die Improvisation macht es den Musikern möglich, auf die Atmosphäre im Raum zu reagieren und so entsteht das Konzert auch im Zusammenwirken mit dem Publikum.

Sonntag, 21.3., 17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



Alle Photos: Siegfried Schmidt, OWK /Mörtenbach

NATURKRAFTWEG

Jeder Atemzug, jeder Schritt, den wir tun, kann mit Frieden, Freude und Gelassenheit erfüllt sein. Wir müssen nur wach sein und im Augenblick leben. (Thich Nhat Hanh)

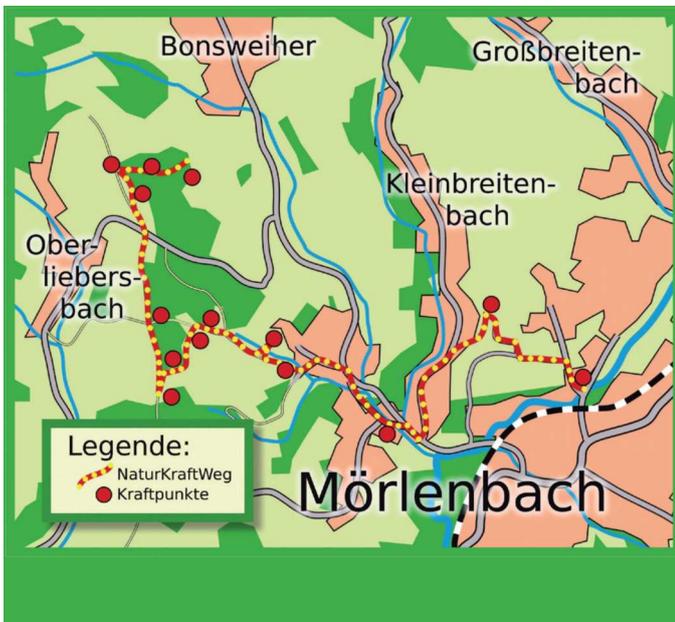
„Lieber Wanderfreund, gewiss haben Sie auf Ihren Reisen, Exkursionen, Wanderungen oder Spaziergängen unbewusst gemerkt, dass bestimmte Plätze, Wege oder Steingruppen eine besondere Ausstrahlung auf Sie ausgeübt haben. Diese Plätze laden geradezu ein, inne zu halten, die Umgebung einwirken zu lassen, ja sogar zum Träumen und Meditieren. Oder die Sonne taucht eine Wiese, eine Landschaft in ein seltsames, zauberhaftes Licht, das an Märchen der Kindertage erinnert. Wir wollen Sie durch solche, von uns ausgesuchten Wege und Plätze für die Natur und ihre Stimmungen sensibilisieren.“ (www.kraftwanderwege-moerlenbach.de)

Seit September 2009 kann man in Mörtenbach den „1. Deutschen Geomantie-Wanderweg“ begehen. Geomantie, so erklärt es das dazu erschienene Faltblatt, ist eine umfassende, uralte Methode der Wahrsagung und bezeichnet heute das Erkennen und Erspüren von guten Plätzen in der Landschaft.

Die Projektentwickler dieses Weges, die lange im Weschnitztal ansässig gewesene Kräuterechtfrau Dorisa Winkenbach und der Wiener Architekt Peter Fischer haben zusammen mit der Mörtenbacher Ortsgruppe des Odenwaldklubs solch „gute Plätze“ zu dem NaturKraftWeg verbunden und geben Anregungen, die Landschaft als Quelle hochwertiger und vielfältiger Erd-, Wasser- und Pflanzenenergien zu nutzen. Mit seinen unterschiedlichen Energiequalitäten soll der Weg Möglichkeiten bieten für Naturerfahrung, Regeneration, Meditation und Inspiration.

Es geht los am Kräuter- und Rosengarten am Bürgerhaus Mörtenbach. Hier informiert eine Tafel über den gesamten Wegverlauf. Auf einer Länge von ca. vier Kilometern sind ungefähr 200 Höhenmeter zu ersteigen. Heraus aus der Ortsmitte führt der Weg durch Zivilisation, Kulturlandschaft, Wald und Wiesen. Wunderschöne Aus- und Weitblicke wechseln sich mit verborgenen, abgeschirmten

Mörlembach



Möchte man die Plätze in Ruhe auf sich wirken lassen, sollte man ca. zwei Stunden einplanen. Am Ende des geführten Wegverlaufs findet man sich auf einem offenen Hügel mit Blick über Bonsweiher und ist auf alten, ausgetretenen Pfaden durch ganz neue Erfahrungen bereichert.

Zum Frühlingsanfang am 21. März wird in Anwesenheit von Landrat Matthias Wilkes, Bürgermeister Lothar Knopf und Gesundheitsdezernent Norbert Golzer die neue Saison auf dem NaturKraftWeg eröffnet.

Es finden statt:

- ★ Geführte Wanderungen auf dem Weg um 11:00 Uhr, 13:00 Uhr und 15:00 Uhr
- ★ Kurzvortrag und Gesprächsrunde mit Peter Fischer aus Wien und Dorisa Winkenbach
- ★ Kleine Bewirtung durch den Odenwaldklub an der Leonhard Schenk-Hütte mit musikalischer Untermahlung durch die Musikschule Weschnitztal/Überwald

Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Seniorenheim Maiwald

Wohlfühlen wie zu Hause

Dauerpflege • Kurzzeitpflege • Verhinderungspflege

64658 Fürth • Denkmalstraße 29 • www.seniorenheim-maiwald.de • Telefon: 06253 - 2000-0



ullrich & bickel schreinerei

Möbelbau

Einzelmöbel
Einbaumöbel
Massivholzmöbel
Reparaturen

Innenausbau

Innentüren
Schrankwände
Wandverkleidungen
Fußboden, Decken
Trennwände

Bauelemente

Fenster
Verglasungen
Rollläden
Aussentüren

64658 Fürth
Kröckelbacher Str. 33
Telefon 06253 84653
Mobil 0175 515 75 76
Email ullrich-bickel@web.de

FLOHMARKT „RUND UMS KIND“

Vom katholischen Kindergarten St. Josef in Mörlenbach wird auch in diesem Frühjahr wieder der weithin bekannte Flohmarkt für Baby- und Kindersachen „Rund ums Kind“ veranstaltet. Knapp 100 Anbieter und zahlreiche interessierte Schnäppchenjäger werden sich im Mörlenbacher Bürgerhaus tummeln, um Kleidung, Spielzeug, Kinderwägen, Fahrräder, etc. feilzubieten oder zu ergattern. Neben Babysachen bis Gr. 110, über alle gängigen Kindergrößen gibt es bei diesem Flohmarkt auch eine Abteilung für Teens, damit auch die Jugendlichen etwas nach ihrem Geschmack finden können.

Dem Besucher werden, wie gewohnt, im „Galeriecafe“ allerlei kulinarische Leckerbissen kredenzt. Der Reinerlös der Veranstaltung ist für den Kindergarten bestimmt.

Samstag, 13. März von 11:00 – 15:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

KLEINANZEIGEN

Rimbach, 5½ Zimmer, Küche, Bad, ca. 150 m² im kinderfreundlichen 3-Familienhaus, sep. Eingang, Holzdecken, Parkettböden, Gästetoilette, gr. Terrasse mit direktem Zugang zum Garten, Garage, Abstellplatz, eig. Kellerraum, ab 01. 05. oder nach Vereinbarung frei, 750,- € + NK Telefon: 0661/9013013 bzw. 0173/3246246

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Tradition und Gegenwart

«Gegensätze verbinden heisst
Qualität erkennen und Neues
schaffen. Kreativität ist unser
Talent, Service unsere Leistung.
Beratung ist Kommunikation
und Ihre Zufriedenheit unsere
Motivation.» (Jens Dapper)

Jens Dapper

Der Friseursalon

Annastraße 3 · 69509 Mörlenbach
Fon 06209 4123 · www.der-friseursalon.de

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



BÜCHER- UND SPIELEFLOHMARKT

Für alle Leseratten und Spielbegeisterte veranstaltet der „Förderverein Light of Hope e.V.“ einen Bücher- und Spieleflohmarkt, um den Jugendchor der evangelischen Kirchengemeinde Birkenau zu unterstützen. Um aus dieser Idee eine gelungene Veranstaltung zu machen, bittet der Förderverein Sie um Ihre Unterstützung. Bitte bringen Sie alle Bücher und Spiele, für die Sie keine Verwendung mehr haben, die anderen aber noch viel Freude machen können, in der Zeit Dienstag - Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr ins evangelische Gemeindebüro Birkenau zu Frau Horneff oder Frau Etzdorf (Tel. 06201/3059), oder zu den Familien Günter Greulich, Neckarstr. 45, in Birkenau, Tel. 06201/390109 oder Beate Schmidt, Carl-Orff-Str. 9, Birkenau (Herrenwiese), Tel. 06201/393093. (tel. Anmeldung ist sicher sinnvoll). Bitte unterstützen Sie den Chor, dem der Erlös des Flohmarktes zu Gute kommen soll in diesem Sinne tatkräftig.

Der Flohmarkt findet am 21. März von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr im ev. Gemeindezentrum, Obergasse 15 in Birkenau statt.

*Trommelunterricht für Erwachsene, für Jugendliche, für Kinder
Afro-Ging-Sonntage für Familien, Projekttag in Kitas & Schulen*



Tag der Offenen Tür

Samstag, 20. März zwischen 12:00 und 20:00 Uhr
Trommeln mit Issa Camara, Afrikanischer Imbiss
18:00 Uhr Film von Mankell, Afro-Ging e. V.

Camara Dance and Drum

Rothenklingenweg 8, 64668 Zotzenbach
Tel 06253 202 909, www.camaradanceanddrum.de
Programm bitte anfordern!



DER RIMBACHER GOSPELCHOR *von Konrad Dudzus*

Jeder kann sie für einen Auftritt anfragen und sie kommen auch gerne, wenn es zeitlich passt -nach Jahreszeit oder Anlass präsentieren sich dann bis zu fünfundvierzig Sängerinnen und Sänger des Rimbacher Gospelchores: In festlichem Schwarz kombiniert mit Tüchern in den Regenbogenfarben oder eher locker in ihren Chor T-Shirts mit verspielten Anklängen an bunte Kirchenfenster.

Aber was unterscheidet den Rimbacher Gospelchor von anderen Chören? Von Anfang an lag die Zielsetzung des Chores, einer der vielfältigen Chöre der Evangelischen Kirchengemeinde Rimbach, darin, mit seinen Auftritten christliche Gemeindegarbeit zu bereichern oder bei öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. Benefizkonzerten seinen Beitrag zu leisten.

Das schließt das Singen bei privaten Veranstaltungen nicht aus, ist aber nur ein Nebenaspekt. Wer Spirituals (= die geistlichen Lieder der Sklaven in Nordamerika) und Gospels (= deren musikalisch zeitgemäße Weiterführung ab der Freilassung der Sklaven) singt, transportiert eine Botschaft, heute noch genauso aktuell wie zu der Zeit der Entstehung dieser Lieder: „Es gibt Hoffnung in einer oft verrückten Welt, die ihren Ursprung in Gott und dem Kommen seines Sohnes in diese, unsere Welt hat und diese Hoffnung berührt die Menschen im Miteinander und verbindet sie.“

Ein weiteres Merkmal des Rimbacher Gospelchores ist sein Selbstverständnis als Laienchor; jeder, der mitsingen möchte, kann, darf und soll mitsingen. Dazu braucht es keine besondere musikalische Vorbildung – obgleich einige Chormitglieder diese durchaus besitzen – oder eine bestimmte Konfession, sondern vor allem die Bereitschaft, sich auf die Chorgemeinschaft und auf den Erarbeitungsprozess der Songs einzulassen. Mancher langjährig noto-

rische Nichtsänger hat so schon in den Reihen des Chores sein funktionierendes und klangvolles Klangorgan entdeckt.

Gleichzeitig haben der Chorleiter Konrad Dudzus und die Stimmpädagogin Simone Spielmann den ständigen Anspruch, die Gospels des jeweils aktuellen Programms immer intensiver, sängerisch kompetenter, stilistisch sicherer und mittlerweile auch eigenständiger zu interpretieren.

Ursprünglich aus einem Freizeitchor Jugendlicher 1991 in Norwegen unter der Leitung des früheren Vikars Gerrit Boomgaarden entstanden, hat der Chor sich mittlerweile zu einem Konzertchor entwickelt, der sich im Laufe der Zeit mehrere hundert Spirituals und Songs erarbeitet hat und die musikalische Messlatte ständig höher zu legen versucht. Workshops mit erfahrenen Größen aus dem Gospelbereich oder mit Chorspezialisten (Flois Knolle-Hicks, Egil Fossum, Maxine Howard, Hemi Jost, Pat Garcia, Burkhard Jungcurt, Markus Detterbeck) veranstaltet der Chor selber. Einzelne Sängerinnen /Sänger oder kleine Gruppen von Chormitgliedern nehmen immer wieder an auswärtigen Gospelworkshops teil, um neue Impulse und Songs in den Chor hineinzutragen.

Das führt dazu, dass der Rimbacher Gospelchor seinerseits das Selbstbewusstsein entwickelt hat, auch außerhalb des Weschnitztales musikalisch aktiv zu werden und ein musikalischer Grenzgänger zu sein. Sei es Blues, Jazz, Reggae, Soul, Pop, Hip-Hop, Latin, afrikanische Einflüsse – im modernen Gospel ist vieles möglich, und das versucht der Rimbacher Gospelchor aufzunehmen und in seiner eigenen Weise und seinem eigenen Sound umzusetzen, ohne die traditionellen Spirituals dabei zu vergessen.

Höhepunkte seit Gründung waren zwei Mini-Tourneen an den



Bodensee, das zehnjährige Jubiläum 2001 mit dem Gründer und ehemaligen Leiter Gerrit Boomgaarden nebst anderen ehemaligen „MitsstreiterInnen“ aus den Anfangstagen, Auftritte auf den Kirchentagen in Köln 2007 und Bremen 2009, gemeinsame Projekte mit Johannes Nitsch und Clemens Bittlinger („Begegnungen“ und „Bilder der Passion“), die Aufnahme zweier CDs, aber auch eine langjährige Zusammenarbeit mit dem ehemaligen ev. Gefängnispfarrer der JVA Da-Eberstadt was sich in der Mitgestaltung diverser „Knast“- Gottesdienste niederschlug.

Natürlich ist das Durchschnittsalter des Chores während des mittlerweile fast zwanzigjährigen Bestehens stark gestiegen, und die Sängerinnen und Sänger kommen eher aus der Rimbacher Umgebung als aus Rimbach selbst. Doch hat sich der Name „Rimbacher

Musikalische Steckbriefe

Chorleiter Konrad Dudzus

Langjähriger Klavierunterricht, als Jugendlicher Gründungsmitglied des Jugendsingkreises der „Heilig-Geist“-Gemeinde in Heppenheim, Musikstudium am Fachbereich Musik der Uni Mainz, Ex-Keyboarder der Band „Missing Link“, Musiklehrer an der GAZ-Reichelsheim, Chorleitungspraxis seit mehr als zwanzig Jahren, Klavierbegleiter bei Kinderchören, Instrumente: Klavier, Trompete, Posaune, Saxofon, Gitarre; Musikalische Vorlieben: Improvisieren, Latin-Music und instrumentaler Jazz-Pop

Stimmbildnerin Simone Spielmann

Examen als Atem-, Sprech- und Stimmtherapeutin, Abschluß zum „Certified Rabine Teacher“, seit 1999 Stimmbildung im Rimbacher Gospelchor, seit 2001 Tätigkeit an der Jugendmusikschule in Rimbach im Bereich musikalische Früherziehung und Kinderchor-Stimmbildungsworkshops, Fortbildungen für Pädagogen, Kinder-musicalprojekte

Gospelchor“ im Weschnitztal als Markenzeichen für lebendigen und guten Gospel etabliert, so dass andere Namensgebungsversuche im „Sand der Geschichte“ verliefen. Gleichzeitig ist die Professionalität der eigenen Solisten, Chorsänger und Musiker gewachsen. Das macht es möglich, Spirituals und Gospels maßgeschneidert zu arrangieren und zu präsentieren – als Kleingruppen in verschiedener Besetzung, als Gesamtchor, mit oder ohne Band und seit mehreren Jahren auch bei gemeinsamen Auftritten mit den Rimbacher „Gospel-Kidz“, dem Nachwuchs- und Eigengewächs des Chores.

Die Rimbacher Gospel-Kidz treffen sich jeden ersten Samstag im Monat von 10:00 – 11:30 Uhr zum Proben unter der Leitung von Simone Spielmann, die seit mehreren Jahren erfolgreich Kinderchorarbeit betreibt und in der Umgebung diverse Kinder - Musicals professionell aufgeführt hat; durch ihre Motivationsfähigkeit und die einfühlsame Klavierbegleitung von Konrad Dudzus lernt der Nachwuchs das „Feeling“ für Spirituals und Gospels kennen und lieben. Wer in den Chor reinschnuppern möchte, kann das jeden Donnerstag von 19:30 – 21:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Rimbach, Staatsstraße 1 tun. Weitere aktuelle Infos und die jeweils nächsten Auftritte sind auf der choreigenen Homepage (www.rimbacher-gospelchor.de) jederzeit abrufbar.

Ein besonderes Highlight bietet der Chor interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Ende Mai bis Anfang Juli: „Hip-Hop meets Gospel“. Dabei können sie, unterstützt von einer groovenden Band plus Gastmusiker und Rapper, Gospels mit Hip-Hop - Einflüssen den richtigen „Flow“ verpassen. Das Ergebnis wird am 4. Juli die Bühne des Gemeindefestes der Ev. Kirchengemeinde Rimbach zum Beben bringen.

Donnerstag, 1. April, 19:00 Uhr „Bilder der Passion“ mit Clemens Bittlinger und dem Rimbacher Gospelchor Ev. Kirche Zotzenbach



LA BIOTHETIQUE®
PARIS

LEININGER
...denn der Schnitt hält die Frisur

Staatsstraße 8
64668 Rimbach
Tel: 062 53 7688
www.team-leininger.de

PASSIONSKONZERT MIT „ENSEMBLE INCANTO“

Hochwertige Vokalkompositionen von Heinrich Schütz sind bei dem Passionskonzert der evangelischen Kirchengemeinde in Birkenau zu hören.

Die Mitglieder des „ensemble incanto“ Doris Steffan-Wagner (Sopran), Eva Braunstein (Alt), Martin Steffan (Tenor) und Hans-Jochen Braunstein (Bass) studierten an den Musikhochschulen in Salzburg, Stuttgart und Mannheim. Wohnhaft in der hiesigen Region, treten die Musiker seit 2007 neben ihren solistischen Tätigkeiten regelmäßig in dieser Quartettformation auf.

Ein besonderes Anliegen der Künstler in ihrem aktuellen Programm ist es, die besondere Meisterschaft von frühbarocken Meistern wie Heinrich Schütz und Claudio Monteverdi zur Geltung zu bringen. In dem Programm des Passionskonzerts bilden die fünf Passionsmotetten für vier Singstimmen und Laute aus den Canticiones Sacrae (1625) von Heinrich Schütz das Herzstück. Schütz vertont hier Texte aus dem Alten und Neuen Testament sowie Meditationstexte im Stil von Augustinus. Im Wesentlichen geht es dabei immer um die individuelle Beziehung des Menschen zu Gott: Um Schuld und Sünde des Menschen und um sein Verlangen nach Erlösung und Gottesanbetung.

Außerdem werden verschiedene Kleine Geistliche Konzerte von Heinrich Schütz meist in solistischer Besetzung zu Gehör gebracht. Bei ihrer eindrucksvollen Darbietung dieser frühbarocken Kunstwerke werden die Solisten von Rudolf Merkel auf der Laute begleitet.

Zu diesem herausragenden Konzertereignis insbesondere für Liebhaber alter Musik wird herzlich eingeladen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, Spenden am Ausgang sind erwünscht.

Samstag, 13. März, 19:00 Uhr, Ev. Kirche Birkenau

IRISCHE WOCHE

Auch in diesem Jahr findet wieder die traditionelle Irische Woche im Cafe Mitsch in Nieder-Liebersbach statt. Es beginnt am Donnerstag, den 11. März ab 20:00 Uhr mit einem zünftigen Guinness-Stammtisch. Hier wird für alle Irlandfans und solche, die es werden wollen, Kulinarisches und Flüssiges von der grünen Insel geboten. Das besondere daran ist, dass für jeden Musiker die Gelegenheit besteht, sein Instrument mitzubringen und nach irischem Vorbild mit Freunden zu musizieren, so dass auch hier alle Irlandfans mit spontan gespielten und gesungenen Balladen und Pub-Songs bestens unterhalten werden. Natürlich sind auch Gäste ohne Instrument zu dieser lockeren Runde eingeladen, die einfach nur die „Pub-Atmosphäre“ genießen wollen.

Ein Irischer Abend erwartet die Besucher am Samstag, den 13. März. Ab 20:00 Uhr werden die Lokalmatadoren, die Gruppe „Celtic Friends“ den Besuchern tüchtig einheizen.

Michael Böhler (Gesang, Gitarre, Bodhràn und Bagpipes), Steffi Kohlmann (Tinwhistle, Lowwhistle und Gesang), Stephan Conrad (Gitarre, Mandoline, Irish Bouzouki und Gesang) sowie Anne Doumi mit ihrer Fiddle werden die Stimmung sicher auf den Höhepunkt bringen.

Wer sich dabei so richtig verausgabt hat, kann dann am Sonntag, den 14. 3. seine Reserven mit einem Irish Breakfast bei Live-Musik wieder auffüllen.

Zum Abschluss der IrischenWoche findet am Irischen Nationalfeiertag, dem St. Patrick's Day am Mittwoch, 17. März ab 20:00 Uhr noch mal eine zünftige Party statt.

Weitere Informationen zur Irischen Woche gibt es unter www.cafe-mitsch.de. Karten für den Irischen Abend am 13. März und Anmeldungen für das Irish Breakfast sind ab sofort beim Cafe Mitsch unter Tel 06201- 31998 möglich.

11. bis 17. März, Cafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

DRACHENSCHULE

Am Tag der offenen Tür haben Interessierte wieder Gelegenheit, sich in den Räumlichkeiten der staatlich genehmigten Freien Schule Odenwald - Drachenschule umzusehen und sich über das alternative pädagogische Konzept zu informieren. Aufgrund der stetigen Nachfrage arbeiten die Verantwortlichen des Trägervereins daran, diese alternative Schulform bis zum 10. Schuljahr fortzuführen. Der Antrag liegt dem staatlichen Schulamt bereits vor. Mit der Sekundarstufe I hätten auch Quereinsteiger nach der Grundschulzeit die Möglichkeit, diese besondere Form des Lernens zu erfahren. Nähere Informationen finden Sie unter www.drachenschule-odenwald.de.

Samstag, 6. März von 11 bis 14 Uhr

Bürgermeister-Stein-Str. 11, Wald-Michelbach

12 Uhr: Präsentation „Leben und Lernen an der Drachenschule“



SONGS IN BIRKENAU

Zum 8. Mal findet die beliebte Veranstaltungsreihe „Songs in Birkenau“ zu Gunsten der Arbeit des Hospizkreises Birkenau statt. Dieses Mal legen die Veranstalter einen besonderen regionalen Schwerpunkt auf die Veranstaltung. Sie konnten als Highlight des Abends einen Chor gewinnen, der sich in der Region bereits einen guten Namen „ersungen“ hat und für kurzweilige, musikalisch vielfältige Unterhaltung sorgen wird.

Die Swinging Cords aus Fürth-Ellenbach, ein Chor von rund 30 Sängerinnen und Sängern, werden einen Bogen von der Klassik über Popsongs, Filmmelodien bis zu Gospels spannen und ihr Repertoire in vielfältiger Besetzung vortragen: Neben den Solisten des Chores treten ein gemischtes Doppelquartett und ein Frauenquartett auf, das zum Teil selbst komponierte Chorsätze z.B. von Beatles-Klassikern vorträgt.

Der Chor wird geleitet von Oliver Fath, einem engagierten, jungen Chorleiter aus dem Weschnitztal. Unter seiner Führung hat der Chor erst in jüngster Zeit die musikalische Herausforderung einer Aufführung der südamerikanischen Missa Criolla (einem rhythmischen, popularmusikalischen geistlichen Chorwerk) mit Bravour bestanden.

Neben den Swinging Cords wird ein weiterer Chor aus dem Weschnitztal am Abend zu hören sein.

„Songs in Birkenau“ wird vom Hospizkreis Birkenau zusammen mit dem Frischemarkt Bylitz und der evangelischen Kirchengemeinde Birkenau veranstaltet. Für Getränke und Snacks vor dem Konzert und in der Pause ist gesorgt. Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Arbeit des Hospizkreises näher kennenzulernen.

Eintritt 8 € im Vorverkauf, 10 € an der Abendkasse, für Menschen mit Behinderung 6 €. Vorverkauf beim Minicenter Schublade in Birkenau unter Telefon 06201-393073.

Samstag, 20. März, 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr)
in der evangelischen Kirche in Birkenau



Die Miele Mehrwertfinanzierung!

Für alle Elektro-Hausgeräte.

Ihre Vorteile:

- Sie können die Vorzüge eines Miele Hausgerätes sofort genießen.
- Abwicklung über Ihren Miele Fachhändler.



Wir informieren Sie gern.

FRIES ELEKTRO

69488 Birkenau

Inh. Rolf Eichler

Hauptstraße 67

Tel. 06201-31082

Fax 06201-34576

Handy 0171-9066940

Web www.fries-elektro.de

Email Fries-Elektro@t-online.de



BAUGERÄTECENTER

Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de

**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**

VERKAUF - MIETE - SERVICE

69509 Mörlenbach

Weinheimer Str. 58-60

Tel. 06209 / 718-0

Fax 06209 / 718-100



DER TSV ELLENBACH UND DER RITTER ROST



Photos und Bearbeitung: Biber Studio

von Cirsten Rieger

Was haben ein Ritter, ein Burgfräulein und ein Drache miteinander zu tun? In unserer Region denkt man schnell an die Nibelungen-Saga. Die Kinder der Musical-Abteilung des Turn- und Sportvereins Ellenbach haben bei diesen Figuren eine ganz andere Welt vor Augen. „Die wohnen alle im Fabelwesenwald“, weiß meine vier Jahre alte Tochter Hannah. Und ihr Freund Moritz Brecht (6) fügt hinzu: „Der Drache heißt Koks und setzt den Zirkus in Brand und wird vom Burgfräulein Bö dafür bestraft. Er ärgert gerne den Ritter Rost.“

Auf die unglaublichen Abenteuer des Ritters wurde ich durch ein Geburtstagsgeschenk einer Freundin an meinen Sohn Linus (7) aufmerksam. Die gesamte Familie war begeistert von den Geschichten über den weltweit „tapfersten, stärksten, schlauesten und schönsten“ Ritter, der sich bei Gefahr jedoch so ganz und gar nicht ritterlich verhält. Witzige Texte umrahmt von ein wenig Sambamusik oder Jazz, eingehüllt in Gangsta-Rap oder Chansons brachten mich als Übungsleiterin für das Kinderturnen im TSV auf eine ungewöhnliche Idee: Dieses Kindermusical muss auf unsere Bühne!

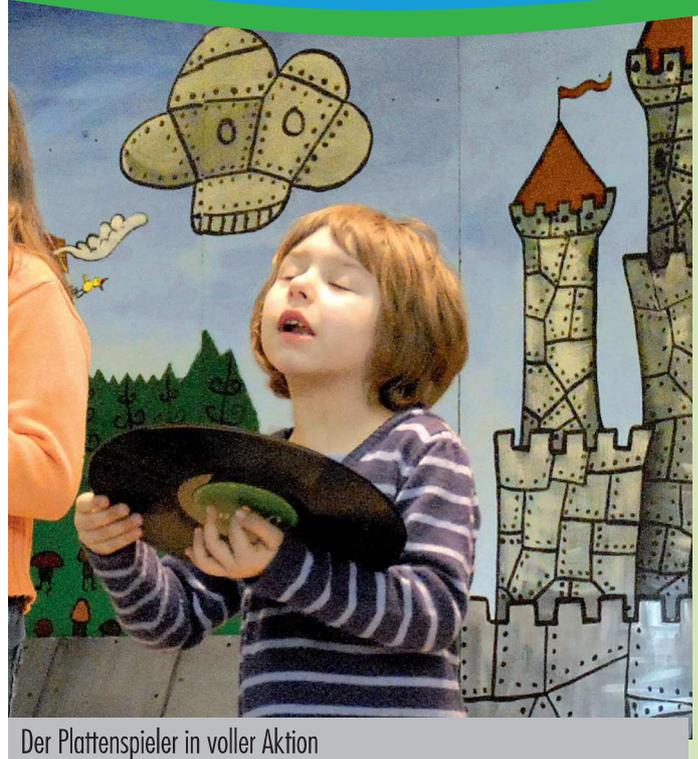
Ich informierte mich im Internet über die Aufführungsrechte und entdeckte über den Verlag Terzio auch die Möglichkeit, Textbücher und CDs mit Halbplaybacks auszuleihen. Da war die Entscheidung zur Umsetzung gefallen - zumal Musicals eine große Leidenschaft von mir sind. Mit dem Aufführungsmaterial und einem Konzept

in der Hand ging ich in die nächste Vorstandssitzung. Eine Vorführung hatte ich für den ersten Teil mit dem schlichten Titel „Ritter Rost“ geplant.

„Ich war sehr skeptisch, aber in Anbetracht der überschaubaren Kosten, gaben wir grünes Licht“, erinnert sich Vorsitzender Reiner Steinmann. Der stets optimistische Vorsitzende für den Vergnügungsausschuss, Heinz Klieber, fragte sich dagegen, woher ich die Kinder für mein Vorhaben nehmen wolle. Das bereitete mir allerdings auch Bauchschmerzen. Umso erfreuter war ich, als zum ersten Treffen nach den Sommerferien 2007 gleich elf Kinder kamen und alle vorhandenen Rollen besetzt werden konnten. Ein weiterer Glücksgriff war Marén Becke - eine talentierte Malerin und Schneiderin. Marén ist freischaffende Künstlerin und Mutter von zwei Töchtern. Als Ritter Rost - Fan zeigt sie sich seit dem ersten Stück für das Bühnenbild, die Maske und die Kostüme verantwortlich. Ohne sie würde die bildnerische Gestaltung des Musicals wesentlich länger dauern. „Ihr Bühnenbild mit der Ritterburg ist in den letzten zwei Jahren zum Markenzeichen der TSV Bühne geworden“, sagt Vergnügungschef Klieber. In der Tat treten Kabarettisten und Musiker auf der Bühne unseres kulturell engagierten Sportvereins gerne vor dem Bild der Burg auf.

Die einzige Vorstellung im Januar 2008 war schnell ausverkauft. Sogar Zuschauer aus Heidelberg waren da. „Und ich dachte, wir verkaufen gerade mal hundert Karten“, erinnert sich unser

Cirsten Rieger geb. 1966 in Bremen, gelernte Bürokauffrau, arbeitet zurzeit freiberuflich bei einer lokalen Tageszeitung und „managt als Hausfrau nebenbei ein kleines Familienunternehmen“. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern seit 2004 in Ellenbach und übernahm dort 2006 die brachliegende Kinderturnabteilung des TSV Ellenbach. Mit Kindermusicals beschäftigt Rieger sich seit drei Jahren - seitdem existiert auch die Kindermusicalabteilung des Vereins. Musicals sind schon lange eine Leidenschaft von ihr.



Der Plattenspieler in voller Aktion

Vorsitzender. Dieser Erfolg schrie geradezu nach einer Fortsetzung. Auch auf Wunsch der Kinder rief ich nach den Sommerferien 2008 erneut zu einem Treffen für den zweiten Teil „Ritter Rost und das Gespenst“ auf. Als ich auf den Hof der Halle kam, war ich überwältigt: 24 Kinder zeigten Interesse. Ich musste das Skript erweitern, um für alle eine Rolle zu haben. Für den jetzt anstehenden dritten Teil ist das für mich schon fast zur Routine geworden. Denn auch für „Ritter Rost und die Hexe Verstexe“ stehen im März wieder 23 Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren auf der Bühne und unterhalten kleine und große Zuschauer mit den Abenteuern des Trios aus dem Fabelwesenwald. Dieses mal flieht der Drache Koks zu seinem Onkel nach Amerika, weil die Hexe Verstexe ihn gegen eine Spieluhr eintauschen will. Wie üblich erweist sich der Ritter als feige und überlässt dem Burgfräulein Bö den Kampf gegen die Hexe, während der arme Koks auf seinem Weg lauter seltsamen Gestalten begegnet.

Für mich war es zuerst ein Schreck, als die beiden Hauptdarsteller Sophie Brecht und Elena Bradler mitteilten, dass sie nicht mehr dabei sind. Die zwei sind der Meinung, schon zu alt für das Thema zu sein. Inzwischen zeigen mir aber Kinder wie die acht Jahre alte Kim Unger als Burgfräulein Bö, dass es auch ohne die beiden funktioniert. Kinder, die in den ersten Teilen eine kleine Nebenrolle spielten, rücken nach und zeigen, was in ihnen steckt. Und für die nicht so großen Rollen finden sich immer wieder neue Kinder. Wie zum Beispiel den am Anfang schon erwähnten Moritz, der im neuesten Stück als kleiner Haifisch auf der Bühne steht. „Ich fand die Vorstellung immer so toll“, sagt er. Darum hat er sich fürs Mitmachen entschieden.

Um Nachwuchs muss sich unsere junge Musicalabteilung also keine Sorgen machen. Vielmehr mache ich mir jetzt Gedanken, wie

ich die älteren Kinder, die aussteigen, weiter für das Schauspielern und den Gesang begeistern kann. Ich denke darum über ein Stück für Teenager nach. Mit „meinem Ritter“ werde ich für das neue Unterfangen im Anschluss der Aufführungen am 21. und 28. März erst einmal zwei Jahre pausieren. Ende des Jahres plane ich die Geschichte des Heiligen Nikolaus als Musical mit „älteren Kindern“ auf die Bühne zu bringen.

Unser Chef des Vergnügungsausschusses staunt übrigens bis heute darüber, dass wir in Ellenbach eine eigene kleine florierende Musicalabteilung auf die Beine gestellt haben. Ohne die Begeisterung der Kinder für die gute Story rund um den Blechritter und einen Verein, der kulturelles Gut unterstützt, wäre das jedoch nie gelungen.

Vorstellungen am 21. und 28. März 2010 jeweils um 15 Uhr, Einlass ab 14 Uhr in der TSV Halle in Ellenbach, freie Sitzplatzwahl
Eintrittspreis: 5€ für Erwachsene, 3 € für Kinder ab drei Jahre
Vorverkauf: Buchhandlung am Rathaus in Fürth; Dienstags und Donnerstags jeweils von 15 - 17 Uhr in der TSV Halle Ellenbach oder telefonisch unter 06253/806550 bzw. per E-Mail unter cirsten.rieger@web.de

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

Termine

Musik

Dienstag **2. März**

ABBA Hautnah

Kulthits im Original-Sound,
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **6. März**

SweetSoulMusic Revue

Soulfinger und Gäste
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **13. März**

Passionskonzert

siehe auch Seite 14
19:00 Uhr
Evangelische Kirche Birkenau

Samstag **13. März**

Frühlingskonzert

der Orig. Odenwälder
Trachtenkapelle
20:00 Uhr
Sporthalle Fahrenbach

Samstag **13. März**

Celtic friends

siehe auch Seite 14
20:00 Uhr, Cafe Mitsch
Nieder-Liebersbach



Freitag **19. März**

Cartwrights

Sie reiten wieder:
Der wahre RocknRoll mit
Dörsam/Rühl/Scheid/Scheuch
VVK: www.kultuhr-pur.de
oder Tel. 06253/932 363
20:00 Uhr, Gasthaus
„zum Schorsch“ Erlenbach

Samstag **20. März**

Songs in Birkenau

mit den Swinging-Cords aus
Ellenbach, siehe auch Seite 15
19:30 Uhr Ev Kirche Birkenau

Samstag **20. März**

Pianistische Hommage

von Oxana Schmiedel
siehe Seite 21
19:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **20. März**

Saint Patrick's Day Party

mit Livemusik aus Irland:
Steve MacGowan
Gasthaus Sonne, Rimbach

Samstag **20. März**

The Irish Voices

Das Birkenauer Trio Johanna,
Simone und Siggie bringen 30
Jahre Irlanderfahrung vor ihr
Publikum. Sie spielen „Irish
Folk“ schnörkellos und ohne
technische Feinessen, genau-
so, wie sie es in Irland erlebt
haben, mit einfachen Instru-
menten und mit viel Herzblut
für die „Grüne Insel“.
20:00 Uhr im „Poseidon“ in
Löhrbach, Reservierung beim
Wirt wird empfohlen

Sonntag **21. März**

Rote Landschaft

mit Christoph Becker (Oboe,
Sopransaxophon, Percussion),
Anka Draugelates (Stimme,
Viola, Wasser), Rainer J.
Hofmann, (Akkordeon, Peda-
lophon, präpariertes Klavier),
siehe Seite 7
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag **27. März**

Greengrass

ab 19:00 Uhr bei der
Lärmfeuerentzündung in Fürth

Sonntag **28. März**

The Green Shamrock

Irish Folk and more
siehe Seite 20
18:00 Uhr
ev. Kirche Mörlenbach



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



HAUPTSTRASSE 85
69488 BIRKENAU

TEL: 06201 | 34 36 7
FAX: 06201 | 39 06 30

INFO@TIERPARADIES-TROST.DE
WWW.TIERPARADIES-TROST.DE

Vorschau

Donnerstag **1. April**

Bilder der Passion

mit Clemens Bittlinger und
dem Rimbacher Gospelchor
siehe Seite 12
19:00 Ev. Kirche Zotzenbach

Freitag **2. April**

Johannes-Passion von J. S. Bach

Rimbacher Singkreis
10:00 Uhr erster Teil
15:00 Uhr zweiter Teil
evang. Kirche Rimbach
19:00 Ev. Kirche Zotzenbach



Termine

Kinder-Musical

Sonntag **21.** März und
Sonntag **28.** März

**Ritter Rost und
die Hexe Verstexe**

siehe Seite 16
15:00 Uhr, TSV-Halle
Schlierbacher Str.43, Ellenbach

Lesung und Vortrag

Freitag **5.** März

Der Jakobsweg

sieben Wege nach Santiago
siehe Seite 22
Multivisionsshow
20:00 Uhr, TV Halle Fürth

Freitag **19.** März

**Lilo Beil:
Die Kinder im Brunnen**

siehe Seite 20
Eine Benefiz-Lesung zu
Gunsten der Tierschutz-
initiative Weschnitztal
Alte Schule Rimbach

Theater, Kabarett und Comedy

Sonntag **7.** März

Lachdienliche Hinweise

Die Spitzklicker
Vvk.: Radio Guschelbauer,
Mörlnbach 06209/225
19:00 Uhr,
Bürgerhaus Mörlnbach

Samstag **20.** März und
Freitag **26.** März

Und alles auf Krankenschein

Turbulente Komödie
der Theatergruppe der SVG
SVG-Halle, Liebersbacher
Straße 117, Nieder-Liebersbach

Samstag **27.** März

**Frühlingsboten
mit Text und Noten**

mit „Spitz & Stumpf“, Pfälzer
Kabarett und „Heilig's Blechle“
Brass-Quintett der
KKM-Ober-Abtsteinach
eine Veranstaltung des G.V.
„Sängerlust“ 1951 Nieder-
Liebersbach
Vorverkauf:
H.-J. Wolk (06201/33484) und
G. Steinmaus (06201/33365)
19:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
saal Nieder-Liebersbach

Austellungen Frauen

bis zum **18.** März

**Kunsthandwerk
aus Kamerun**

Ausstellung des Weltladens
Birkenau und der ökume-
nischen Frauengruppe
Weltgebetstag
Zu den Öffnungszeiten in der
Sparkasse Birkenau

5. bis 19. März

**Das unsichtbare Leiden
– die Depression**

Kohlezeichnungen
von Marion Gruppe
Zu den Öffnungszeiten
im Foyer des Rathauses
Mörlnbach



28. März bis Ende Mai

Karina Leuchter

Bilder in Acryl,
Aquarell und Pastellkreide
28. März: von 11:00 Uhr bis
21:00 Uhr; bis Ende Mai nach
den Gottesdiensten
von 11:00 - 12:00 Uhr
Ev. Kirche Mörlnbach

Dienstag **23.** März

Frauenfrühstück

mit der Muffin-Backbuch-
Erfolgsautorin Jutta Renz
siehe Seite 22
von 9:00 – 11:30 Uhr, im
Haus Höfle auf der Juhöhe

Mittwoch **24.** März

Frauentreff am Vormittag

„Einen geliebten Menschen
verlieren“ - Vom Umgang mit
Tod und Trauer
9:30 – 11:15 Uhr, Diak. Werk,
Schlossstr. 52 a, Rimbach
Telefon: 06253 / 989821

Donnerstag **25.** März

Internationales Frauencafé

Hilary und Claus Herzog
berichten über ein Rotary-Hilfs-
projekt in Weilau/Rumänien
9:30 – 11:30 Uhr
Katholisches Pfarrheim,
Hauptstr. 80, Birkenau

Draußen

Sonntag **21.** März

NaturKraftWeg Mörlnbach

Geführte Wanderungen und
Event, siehe Seite 8
umsonst und draußen



Alles rund ums Buch!

Der Buchladen

Wir besorgen auch: **CDs, CD-ROMs und DVDs**

Birkenau, Hauptstr. 87, Telefon: 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

Mörlnbach, Fürther Str. 10, Telefon: 0 62 09- 6814
Internet: www.derbuchladen.info



DIE KINDER IM BRUNNEN

Der neue Kriminalroman der Hornbacher Autorin Lilo Beil spielt im fiktiven „Birkenbach“ im Jahr 2009. Der Schulaufsatz Lisa Bredows, ein Märchen, auf dem Tisch ihrer Lehrerin Charlotte Rapp ist der Schlüssel zu einer Reihe von Gewalttaten, die mit dem Verschwinden Lisas beginnt. Diese Tragweite ist Charlotte anfangs nicht bewusst. Entsetzt und tief verstört vom Verschwinden und Tod ihres Schützlings und eines Obdachlosen in ihrer Nähe wird sie unfreiwillig in das Geschehen hineingezogen. Ein weiterer Mensch muss sterben, bis Charlotte in Zusammenarbeit mit dem ermittelnden Kommissar das teuflische Geheimnis hinter Lisas Märchen entschlüsseln kann.

Die spannende und engagierte Geschichte um Mobbing und soziale Kälte spielt an Schauplätzen im Weschnitztal, in Weinheim, Speyer, Heidelberg und Mecklenburg-Vorpommern. Regionale Bezüge zu unserer Gegend, wie die Nepomuksbrücke oder das Rathaus mit Pranger in Birkenau sind erkennbar.

Lilo Beil unterrichtete 35 Jahre an der Martin-Luther-Schule in Rimbach und verarbeitet eigene Erfahrungen mit Mobbing und Gewalt in ihrem vierten Kriminalroman. Sie plädiert leidenschaftlich für eine Kultur des Hinsehens, verschweigt aber auch nicht die Ängste, denen man dabei ausgesetzt sein kann.

Der Krimi wird am 7. März bei der „4. Kleinen Neckartaler Buchmesse“ erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eine Benefiz-Lesung zu Gunsten der Tierschutzinitiative Weschnitztal findet am 19. März in der Alten Schule in Rimbach statt.

THE GREEN SHAMROCK

Das grüne Kleeblatt, wie sich das Trio aus Neckarsteinach übersetzt nennt, lädt zu einem Konzert mit „Irish Folk and more“ ein. Bandgründer und Gitarrist Karl-Heinz Ehret tat sich 2006 mit der Geigerin Franziska Langendörfer und der Sängerin Katharina Körber zusammen, die in der Band auch die Tin Whistle und die Bodhrán spielt. Seitdem begeistert die Gruppe ihre Zuhörer mit rasanten Instrumentalstücken und gefühlvollen Balladen. Das Repertoire des talentierten Trios ist unglaublich vielseitig: Von irischen Volksweisen und Tanzstücken aus den vergangenen vier Jahrhunderten bis zur eigenen Vertonung irischer Lyrik ist alles dabei. In der Pause wird eine landesübliche Verköstigung angeboten, Irish Stew, Guinness und Kilkenny. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Sonntag, 28. März, 18 Uhr in der ev. Kirche Mörlenbach

Floristmeisterbetrieb
adrian
Pflanzen-Centrum
69488 Birkenau Hauptstraße 31
Telefon 06201 - 32089
Fax 33770

Die schönsten Sträuße
im Tal!



Bestattungshaus Andreas Rauscher

Kurzzeit - / Dauergrabpflege

Ein würdevolles Begräbnis muss nicht teuer sein !

- kostenlose Überführung zum Krematorium
- kostenlose Aschenrückführung zum Beisetzungsort
- kostenlose Kühlung von Verstorbenen bis zu 3 Tagen
- kostenlose anonyme Grabstätte am Krematorium
(hier fallen lediglich 100 € Beisetzungsgebühren an)
- kostenlose Grabeinfassung (bis zum Setzen des Grabsteines durch unseren Partnersteinmetzbetrieb)

Filialen: Rimbach, Birkenau, Weinheim, Viernheim

Tel: 0800 101 3732 (kostenlos)
Handy : 0170 147 2657 - 24 Std.

Biber Studio
Grafik + Design

Wenn Ihre Drucksachen gut aussehen sollen!

Klaus Weber
Wolfsgartenweg 31 69509 Mörlenbach
06209 - 4610 www.biberstudio.de



PIANISTISCHE HOMMAGE VON OXANA SCHMIEDEL

„Hut ab meine Herrn, ein Genie!“

So urteilte kein geringerer als Robert Schumann über den Pianisten und Komponisten Frederic Chopin. Beide, sowohl Robert Schumann, als auch Frederic Chopin, haben die Klaviermusik revolutioniert. Beide haben in ihrem Leben Höhen und Tiefen durchschritten, die sich in ihrem Musikschaffen wieder spiegeln. Beide würden im Jahr 2010 ihren 200. Geburtstag feiern.

Grund genug für die Pianistin Oxana Schmiedel ihr neues Konzertprogramm diesen beiden genialen Komponisten bzw. Pianisten zu widmen.

Polnisches Temperament und französischer Esprit vereinen sich in Frederic Chopin in vorzüglicher Weise. Noble Großzügigkeit, unaufdringliche Sensibilität und geschmeidige Eleganz einerseits, aber auch urwüchsiger Rhythmus, slawisches Temperament und polnischer Patriotismus andererseits spiegeln sich in seinen Kompositionen und in seinem Klavierspiel.

Das Genie Frederic Chopin hat der Menschheit mit seinen Kompositionen einmalige Kunstschatze hinterlassen. Kostbarkeiten einer bis dato völlig unbekannten und neuen Klaviermusik.

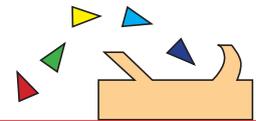
In Robert Schumann, schlummerten zwei Charaktere, die seine Persönlichkeit formten. Sein melancholisch-introvertiertes Wesen und sein leidenschaftlich-erregter Seelenanteil. Ein überschwänglich romantisches Gefühl hat die Entstehung seiner „Etüden im Orchestercharakter“, auch „Symphonische Etüden“ genannt, entscheidend mitgeprägt und beflügelt. Aber auch der große Geigenvirtuose Niccolò Paganini beeinflusste Schumanns Komposition.

Schumann wollte, daß das Klavier zu einem Orchester werde und war bereit zum Experimentieren. Was der damals gerade 24-jährige Robert Schumann komponierte, war ein musikalischer Geniestreich.

Helmut Schmiedel spricht kurze, das Verständnis für die Komponisten und deren Musik erhellende Erläuterungen.

Vvk. 14,00 € bei: Der Buchladen & Radio Guschelbauer (Mörtenbach), Kartenshop Diesbachmedien (Fürth/Weinheim), Abendkasse: 15,00 €; Schüler, Studenten an der Abendkasse: 10,00 €; Familienkarte (2 Erwachsene & max. 4 Kinder): 25,00 €
Samstag, 20. März um 19:30 Uhr im Mörtenbacher Bürgerhaus

Die rollende Werkstatt



Meisterinbetrieb
Claudia Barth
Ernst-Ludwig-Str. 12
64668 Rimbach

Holz und Farbe
Renovierungen
Wandgestaltung

Telefon: 0177 - 575 09 55
privat: 06253 - 86514

Panoramastraße 1
69509 Mörtenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für **Beschriften**
Kennzeichnen
Markieren



DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

Gravieren
und mehr

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth

Tel. 06253-23206

Entdecken Sie die Vorteile

bei der Wartung von programmierbaren und update-fähigen Waschmaschinen!

Elektro KOHL
Kirchgasse 4
69509 Mörlenbach
06209 8204



Miele Exklusivhändler und autorisierter Kundendienst

DER JAKOBSWEG - SIEBEN WEGE NACH SANTIAGO

Der Jakobsweg zieht seit Jahren die Menschen in seinen Bann. Mehr als 120.000 Pilger gab es im Jahr 2007 und es werden immer mehr. Auch Beate Steger hat sich auf den Weg gemacht, genauer gesagt auf den Camino Francés, und ist 800 km gepilgert. Ihre live kommentierte digitale Multivisionsshow nimmt den Zuschauer mit auf die Pilgerreise. Begegnungen mit anderen Pilgern, das Übernachten in den Herbergen, das Trotzen von Wind und Wetter, beeindruckende Landschaften, Klöster und Kirchen sowie der Weg zu sich selbst, das ist es, was humorvoll mit Bildern, Filmen und Musik präsentiert wird.

Der Hauptstrom der Pilger ist unterwegs auf dem Camino Francés, dem französischen Weg, beginnend in den Pyrenäen und weiter über Pamplona, Puente la Reina, Burgos und Leon bis nach Santiago de Compostela. Die Referentin zeigt jedoch noch sechs weitere Wege, die als gute und, vor allen Dingen, wenig genutzte Alternativen dienen können. So z.B. der Küstenweg, der jährlich nur von bis zu 5000 Pilgern gegangen wird. Oder der primitive Weg, der als der älteste Jakobsweg überhaupt gilt. Sinnvoll miteinander kombiniert können so Strecken entstehen, die sowohl die Einsamkeit und damit die Ruhe in sich selbst ermöglichen können, sowie die Highlights auf dem sogenannten Hauptweg, dem Camino Francés, beinhalten, da alle Alternativen irgendwann auf den Camino Francés treffen.

Die digitale Multivisionsshow von 90 Minuten wird live kommentiert und besteht aus Digitalbildern, Filmen und landestypischer Musik.

Karten im erm. Vorverkauf zu 8,- € sind beim TV Fürth oder bei Schreibwaren Valentin erhältlich.

Freitag, 5. März, 20:00 Uhr, TV-Halle in Fürth



MISS MUFFIN

Die Erfolgsautorin von insgesamt 17 Muffinrezeptbüchern mit einer Auflage von über 2 Millionen, spricht über das Thema: „Träume nicht dein Leben – lebe deinen Traum“! Und Jutta Renz aus Sindelfingen weiß, wovon sie spricht. Während ihres Studiums der Medienkommunikation und Musik in Kanada begann ihre Liebe zu den kleinen Kuchen, den „Muffins“. Als sie dann 1987 nach Deutschland zurückkehrte, hatte Jutta Renz eine Vision: Deutschland braucht Muffins! 1995 veröffentlichte sie das erste Muffinbackbuch mit dem Titel „Jutta's Muffins“. Niemals hätte sie mit einem solchen Muffinboom gerechnet. „Miss Muffin“ – diesen Titel bekam sie bereits in Kanada - trat bereits in zahlreichen Funk- und Fernsehsendungen auf und immer wieder berichtete sie darüber, wie Gott ihren Muffinbuch-Wunschtraum nach Jahren des Wartens in Erfüllung gebracht hat. Demnach heißt ihr neues Buch auch: Wenn Träume wahr werden – Anekdoten und Muffinrezepte. Jutta Renz ist der Überzeugung: „Hinter dem, was ich gerne tue, was mir Freude macht, steckt meine Begabung“. Dieses Frauenfrühstück verspricht also nicht nur einen außergewöhnlichen biografischen und interessanten Vortrag, sondern beinhaltet auch musikalische Leckerbissen. Jutta Renz wird Lieder aus ihrem Musical singen und sie wird am Klavier begleitet von Christiane Gürtler aus Weinheim.

Das Frauenfrühstück ist ein überkonfessionelles Treffen zu Glaubens- und Lebensfragen. Die Veranstalterinnen kommen aus verschiedenen Kirchengemeinden der Region Weschnitztal. Eine rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die verfügbaren Plätze begrenzt sind. Anmeldungen an: Frau Bärbel Gretzler, Tel.: 06209-5307 und Frau Ruth Lassek, Tel.: 06253-7725.

Der Preis ist 9,90 € und beinhaltet die Kosten für Frühstück und Vortrag.

Dienstag, 23. März von 9:00 – 11:30 Uhr
im Restaurant Höfle auf der Juhöhe



Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• ANZEIGENPREISE

finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de. Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an: 06209 713786

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Weltladen

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörtenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Johannes Apotheke
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Gasthaus Sonne

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch
Getränkevertrieb Strecker

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
TV-Halle

• ERLBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE APRIL-NUMMER:
WEGEN URLAUBS SCHON VORBEI!

AB DER MAI-NUMMER
WIEDER WIE ÜBLICH:
SAMSTAG, 10. APRIL



IMPRESSUM:

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für das Weschnitztal

Herausgeber: Biber Studio, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörtenbach

Redaktion: Cornelia Weber (cw), Layout/Anzeigen: Klaus Weber (kw)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786, Fax: 06209 - 713787

Email: info@weschnitz-blitz.de, Internet: www.weschnitz-blitz.de

Ist Ihnen der Weg zu uns nach Reisen zu weit?



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de

Ab sofort

Saisoneröffnung

**der größten Gartenmöbelschau Deutschlands
mit vielen Sonderangeboten**



**Verkaufsoffene
Sonntage:**

**21. März
16. Mai**

einer Riesenauswahl an Holz-, Alu-, Teak, Kunststoff-, Metall-, Gusseisen- und Rattanmöbeln, mehrere hundert Schirme und Polsterauflagen, über 100 Stapelstuhlmodelle

Objekteinrichtungen zum Sonderpreis
Beratung · Planung · Kundendienst · Ersatzteile

**Besuchen Sie auch unsere Möbelausstellung
auf über 3 Etagen und unser Küchenstudio!**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr

Einrichtungshaus Willi Jäger GmbH
Hauptstraße 191 • 69488 Birkenau • Telefon 06201/3980
www.jaeger-birkenau.de • E-mail: mail@jaeger-birkenau.de



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

Uwe Hofmann

69488 Birkenau

Tel.: 06201 – 37 37 95 & Mobil: 0176 – 40 08 04 12

Mail: ush@alternative-it-technik.de

**Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr
telefonisch bis 21:30 Uhr**



Wir haben für Sie unser Team verstärkt!

Mit Frau Stefanie Stark und Herrn Markus Weinrauch haben Sie ab sofort weitere ALLIANZ Fachleute als Ansprechpartner. Von der Kompetenz unserer neuen, sympathischen Kollegen werden nicht nur wir, sondern vor allem Sie profitieren.

Kommen Sie doch vorbei und lernen Sie sie kennen!

Generalvertretung SCHÜTZ Allianz

Fürther Str. 15 • 69509 Mörlenbach • Tel. 06209-4243
Graben 7 • 64646 Heppenheim • Tel. 06252-91111
hans-josef.schuetz@allianz.de

**Ab 1. März:
Aus Blau wird Grün**

Allianz Mofa-
und Mopedversicherung



Allianz Mofa- und Mopedversicherung

So fahren Sie besser.
Mit Sicherheit mehr Spaß